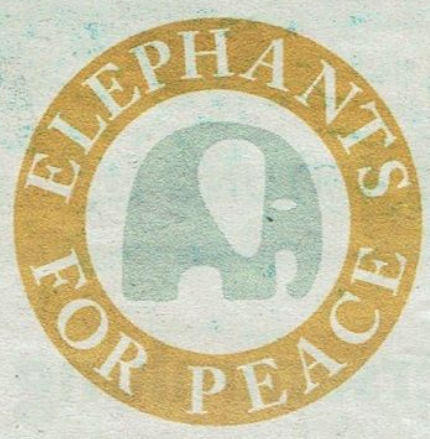


15 KW 17. April 2010



Elefanten in der Sparkasse

Über das Projekt:

Das internationale Kunst-Friedensprojekt „Go Ganesha Go-Elephants for Peace“ hat sich zur Aufgabe gemacht, das den Augenmerk zu legen auf das Element, das die Menschen verbindet: Die Mehrheit

Das menschliche Gehirn arbeitet in Bildern, von daher sind Bilder von Frieden und Freiheit an symbolischen Orten und Orten des aktuellen Konflikts von grosser Auswirkung auf die visuell ver-

Wittlich. In der der Zeit vom 19. April bis zum 14. Mai findet in der Kundenhalle in Wittlich eine Kunst-Friedens-Ausstellung statt. Die Sparkasse Mittelmosel zeigt Beiträge von Teilnehmern der lokal gegründeten doch international ausgeführten Kunst-Friedens Initiative „Go Ganesha Go-Elephants for Peace“.

Mit dieser Ausstellung möchten die Initiatoren die Friedensbotschafter der jeweiligen Stifter würdigen und Menschen in der Region auf diese Mit-Mach-Aktion hinweisen. Ein jeder ist willkommen seinen Friedensbotschafter in Form eines Elefanten beizusteuern und auf die Reise um die Welt zu senden.

Der nächste symbolische Ort ist Schengen, Luxembourg, wo vor 25 Jahren das Schengener Abkommen unterzeichnet wurde.



der Menschheit lebt friedlich miteinander. Mit der Einführung eines neuen Symbols steht der Elefant als Sympathieträger im visuellen Zentrum. Mit Größe, Stärke und Mut beweist er, dass der Stärkere auch friedliebend sein kann und den Respekt aller erhält.

netzte Menschheit. Die Werke für Schengen können bei der Künstlerin in Kinheim abgegeben werden, oder direkt ins Europa Museum in Schengen im Koch'Haus, Europa- platz 1, Schengen z. H. Dominicus Rodhe, abzugeben bis zum Morgen des 6. Juli 2010. Ω